

1. Record Nr.	UNINA9910878798803321
Autore	Köck Michael F
Titolo	Himmliche Vorstellung : Zur ästhetischen Maschinerie der Religion / Michael F. Köck
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, : Brill   Fink, 2024
ISBN	9783846768723 3846768723
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (224 pages)
Collana	Schoningh, Fink and mentis Religious Studies, Theology and Philosophy E-Books Online, Collection 2024
Disciplina	100
Soggetti	Imaginaire religiöser Glaube religious belief Ästhetik aesthetics Transzendenz transcendence religiöse Erfahrung religious experience Wahrheitstheorien theories of truth Religionsphilosophie philosophy of religion
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Intro -- Inhalt -- Kapitel 1. Einleitung -- 1.1 Philosophie im Zeichen einer radikalen Kenosis -- 1.2 Philosophie im Zeichen einer universalen Sympathie -- 1.3 Philosophie im Graubereich bestimmter Paradigmen -- 1.4 Religion im Fokus radikalen Fragens -- Kapitel 2. Vorübungen -- 2.1 „Religio est semper reformanda“ -- 2.2 Wovon reden wir, wenn wir „Religion“ sagen? -- 2.2.1 Religion! (Idealtyp1) -- 2.2.2 Religion? (Idealtyp2) -- 2.2.3 „Religion“ (Idealtyp3) -- 2.3 Religion nominalistisch - was alles „Religion“ genannt wird -- 2.4 L' Imaginaire - eine

methodische Vorentscheidung -- 2.4.1 Imaginationskomplexe -- 2.4.2  
 Imaginationsprozess -- 2.4.3 Imaginationskonstanz -- 2.4.4  
 Imaginationskontrolle -- 2.4.5 Imaginationssupport -- 2.4.6  
 Weiterführende Überlegungen zum Imaginaire „Exodus“ (Stichwort:  
 Weltmacht Imagination) -- 2.4.7 Tödliche Brisanz religiöser Imaginaires  
 -- 2.4.8 Unterschiedliche Imaginationskonsequenzen -- 2.5 Zwei  
 „Urformeln“ der (neueren) Religionsphilosophie -- Kapitel 3.  
 Epistemologische Grundlagen der vorliegenden Religionsphilosophie --  
 3.1 Religionsphilosophie als Wissenschaft -- 3.1.1 Ist nicht alle  
 Philosophie eine Art Religion? Oder ist nicht umgekehrt alle Religion  
 eine Art Philosophie? -- 3.1.2 Religionsphilosophie als Wissenschaft --  
 3.2 Ein intuitives Konzept von Religionsphilosophie: Suche nach  
 „Weisheit“ in und aus den Religionen -- Kapitel 4. Was heißt religiös zu  
 glauben? Gedanken zur ästhetischen Maschinerie der religiösen  
 Vorstellungswelt -- 4.1 Was ist „Wahrheit“? Ein cursorischer Blick auf  
 diverse Wahrheitstheorien unter religionsphilosophischer Perspektive  
 -- 4.1.1 Kurze religionsphilosophische Alethologie. Die hinreichenden  
 und notwendigen Bedingungen von Wahrheit -- 4.1.2 Ein anderer  
 Zugang - inspiriert von religiösen Imaginaires.  
 4.2 Was heißt in der Folge (religiös) zu „glauben“ - auf dem  
 Hintergrund der verschiedenen Wahrheitstheorien? -- 4.2.1 Allgemeine  
 Definition von „religiösem Glauben“ -- 4.2.2 Nähere Erläuterung der  
 Medium- und Minimalvariante im Lichte von Kants (bzw. Vaihingers)  
 Konzept einer „ästhetischen Maschinerie“ der Religion -- 4.2.3 Weitere  
 Beispiele für Medium- und Minimalvarianten religiösen Glaubens --  
 Kapitel 5. Was ist nun eigentlich Religion? -- 5.1 Biologische Aspekte  
 des religiösen Glaubens -- 5.1.1 CREDs als Begründung religiösen  
 Glaubens -- 5.1.2 Religion insgesamt - ein (rein) biologisches  
 Phänomen? -- 5.2 Versuchsweise philosophische Definitionen des  
 Phänomens „Religion“ -- 5.2.1 Etymologische Ableitungen -- 5.2.2 Die  
 neueren Definitionsversuche -- 5.2.3 Religiöser Glaube als Akt der  
 Transzendenz (Substanz der Religion) über den Umweg der  
 Subzendenz (Funktion der Religion) - Versuch einer kritischen  
 Selbstvergewisserung -- Kapitel 6. Zum transzendenzästhetischen  
 Konzept der „religiösen Erfahrung“ - letzter Rettungsanker der  
 Religion? -- 6.1 Eine optimistische Annahme - religiöse Erfahrung im  
 Alltagsselbstverständnis religiöser Menschen -- 6.2 Kritik des  
 Alltagsselbstverständnisses von religiöser Erfahrung -- 6.2.1 Das  
 wichtigste Gegenargument nach Mackie -- 6.2.2 Licht- und  
 Schattenseiten des Phänomens „religiöse Erfahrung“, illustriert an  
 einem Modell -- Kapitel 7. Schlussgedanken -- Literaturverzeichnis --  
 Namenregister.

## Sommario/riassunto

Religiös zu glauben ist nicht nur ein Fürwahrhalten, sondern bedeutet  
 auch existenziell einzutauchen in einen Imaginationskomplex und  
 bisweilen an einer „ästhetischen Maschinerie“ (Kant) zu partizipieren,  
 um so mit dem eigenen Unbewussten und möglicherweise auch mit  
 etwas den Menschen Übersteigendem in Kontakt zu treten. Dieser  
 evolutionären Strategie auf die Spur zu kommen und sie  
 wissenschaftlich zu beleuchten, ist Aufgabe der vorliegenden  
 religionsphilosophischen Studie, die den Brückenschlag zwischen  
 Hermeneutik des Imaginären, analytischer Annäherung an religiöse  
 „Wahrheiten“ und einer Theorie der religiösen Erfahrung versucht.